

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Hilter a.T.W. am 10.12.2015 im Alten Gasthaus Ellerweg, Osnabrücker Str. 45, Hilter a.T.W. - Hankenberge.

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Ratsvorsitzender Wenner

Bürgermeister

Herr Schewski

Ratsmitglieder

Ratsmitglied Baumann

Ratsmitglied Behrenswerth

Ratsmitglied Biesenkamp

Ratsmitglied Binder

Ratsmitglied Dütemeyer

Ratsmitglied Ellguth

Ratsmitglied Hellmich

Ratsmitglied Herden

Ratsmitglied Herder

Ratsmitglied Kappelmann

Ratsmitglied Krampe

Ratsmitglied Krebs

Ratsmitglied Krüger

Ratsmitglied Pohlmann

Ratsmitglied Rottmann

Ratsmitglied Schulte-Uffelage

Ratsmitglied Telkämper

Ratsmitglied Uthoff

Ratsmitglied Vogelsang

es fehlten entschuldigt

Ratsmitglied Abendroth

Ratsmitglied Kavermann

Ratsmitglied Kleine-Albers

Ratsmitglied Meyer zu Bergsten

von der Verwaltung

Frau Alemeyer

Herr Kallmeyer

Herr Rüter
 Herr Schweer
 Herr Sommer
 Frau Spriewald als Protokollführerin

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Meyer-Kietzmann

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Die Mitglieder des Rates waren am 01.12.2015 schriftlich unter Mitteilung der folgenden Tagesordnung eingeladen worden:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Verwaltungsbericht
4. Feststellungsbeschluss über die Mitgliedschaft eines Schülervertreters im Schulausschuss
5. 6. Änderung der Wasserabgabensatzung
6. Wahl der Schiedsperson und der stellv. Schiedsperson für den Schiedsbezirk Hilter
7. Kommunale Betrauung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH
8. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 28 "Auf dem Beiken"-Satzungsbeschluss
9. Bildung eines Abrechnungsabschnittes für die Abrechnung eines Teilstücks der "Deldener Straße" zwischen KITA Birkenlund/Sportplatz Hilter und Remseder Straße
10. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2016
11. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Wenner eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Zu TOP 3: Verwaltungsbericht

BM Schewski trägt den diesem Protokoll als Anlage beigefügten Verwaltungsbericht vor.

Zu TOP 4: Feststellungsbeschluss über die Mitgliedschaft eines Schülervertreters im Schulausschuss

Die Verwaltung informiert die Ratsmitglieder über die erforderlich gewordene Nachbesetzung eines Schülervertreters im Schulausschuss.

Hierzu wird durch die Mitglieder des Rates anschließend folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Die Mitgliedschaft von Azad Al Hossein als Schülervetreter im Schulausschuss wird festgestellt. Seine Vertreterin ist Christina Oberzeisler.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Zu TOP 5: 6. Änderung der Wasserabgabensatzung

Der Entwurf der Änderungssatzung liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Mit der Anhebung der gemeindlichen Wassergebühr um 0,03 €/m³ wird die Preissteigerung des Wasserbeschaffungsverbandes Osnabrück-Süd, die wiederum auf die Erhöhung der Wasserentnahmegebühr (sog. Wassergroschen) durch das Land Niedersachsen zurückzuführen ist, direkt an den Endverbraucher weitergegeben.

Ohne weitere Beratung folgen die Mitglieder des Rates dem Beschlussvorschlag des VA und beschließen ihrerseits einstimmig Folgendes:

„Die 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Hilter am Teutoburger Wald vom 09.11.1993 wird in der als Sitzungsvorlage zur VA-Sitzung am 26.11.2015 übersandten Form beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Zu TOP 6: Wahl der Schiedsperson und der stellv. Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Hilter

Die Verwaltung legt den Sachverhalt dar.

Die 5-jährige Amtszeit der im Jahre 2010 gewählten Schiedspersonen läuft zum Jahresende aus. Die bisherigen Amtsinhaberinnen stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Für eine Neubesetzung stellen sich Herr Ansgar Pope (Schiedsperson) und Herr Ulrich Theiling (stellvertretende Schiedsperson) zur Wahl. Beide Bewerber sind nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Ehrenamt geeignet.

Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass jährlich rd. 10 – 15 Schlichtungstermine anberaumt werden.

Im Rahmen einer kurzen Beratung wird seitens des Rates den beiden bisherigen Amtsinhaberinnen für ihre geleistete Arbeit gedankt.

Über die Besetzung der beiden Ämter ist in getrennten Wahlgängen abzustimmen. Da jeweils nur eine Person zur Wahl steht, kann eine offene Abstimmung vorgenommen werden.

Daraufhin wählen die Mitglieder des Rates einstimmig wie folgt:

„Herr Ansgar Pope wird für den Schiedsbezirk Hilter a.T.W. zur Schiedsperson gewählt.“

„Herr Ulrich Theiling wird für den Schiedsbezirk Hilter a.T.W. zur stellvertretenden Schiedsperson gewählt.“

Zu TOP 7: Kommunale Betrauung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH

Der Rat hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2014 der Neufassung des Gesellschaftervertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft zugestimmt. Im Rahmen dieses Vertrages nimmt die oleg Aufgaben für die Gemeinde Hilter wahr. Hierfür ist noch ein formeller Betrauungsakt erforderlich. Die kommunale Betrauung erfolgt rückwirkend zum 1.1.2015 für die Dauer von 15 Jahren.

In Übereinstimmung mit dem Beschlussvorschlag des VA beschließen die Mitglieder des Rates ihrerseits einstimmig Folgendes:

„1. Die oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH wird mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen wie in der Begründung dargelegt betraut.

2. Die kommunale Betrauung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2015. Die Dauer der kommunalen Betrauung beträgt 15 Jahre.

3. Als Mechanismus zur Vermeidung von Überkompensierung werden der Landkreis Osnabrück und die der Gesellschaftergruppe der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden zugeordneten Gebietskörperschaften jährlich prüfen, ob die der oleg gewährte Förderung über das hinausgeht, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der ihr auferlegten Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen abzudecken. Soweit dies der Fall ist, werden der Landkreis Osnabrück und die der Gesellschaftergruppe der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden zugeordneten Gebietskörperschaften die überschießenden Fördermittel zurückfordern oder auf das folgende Geschäftsjahr anrechnen, wenn die Überzahlung nicht mehr als 10 % der geleisteten Ausgleichszahlung in dem jeweiligen Jahr beträgt.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Zu TOP 8: 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 28 "Auf dem Beiken"-Satzungsbeschluss

Die Verwaltung erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Beratungen im Fachausschuss am 8.12.2015.

Die Mitglieder schließen sich den Beschlussvorschlägen des Bau-A und des VA an und gelangen zu folgendem einstimmigen Beschluss:

„1. Die Anregungen und Bedenken

- des Landkreises Osnabrück

werden berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen.

2. Der Rat der Gemeinde Hilter a.T.W. beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 Abs. 1 und § 13a BauGB in der zzt. gültigen Fassung und den §§ 10 und 58 Abs. 2 Nr. 2 NkomVG in der zzt. gültigen Fassung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Auf dem Beiken“ bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung nebst Begründung, hierzu als Satzung.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Zu TOP 9: Bildung eines Abrechnungsabschnittes für die Abrechnung eines Teilstücks der "Deldener Straße" zwischen KITA Birkenlund/Sportplatz Hilter und Remseder Straße

Die Verwaltung trägt vor, dass die Maßnahme bereits weitestgehend fertiggestellt ist. Für die Abrechnung des Straßenteilstücks ist die „Bildung eines Abrechnungsabschnittes erforderlich.

In Übereinstimmung mit den Beschlussvorschlägen des Bau-A und des VA fasst der Rat folgenden einstimmigen Beschluss:

„Gemäß §§ 5 und 11 (3) der Satzung der Gemeinde Hilter a.T.W. über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 08.07.1997 wird der Teilbereich der „Deldener Straße“ zwischen der Höhe der Grenze Kita Birkenlund/Sportplatz Hilter und der Einmündung „Remseder Straße“ als ein erschließungsrechtlich selbstständiges Teilstück abgerechnet.

Der dem Protokoll des Bau-A vom 8.12.2015 beigelegte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Zu TOP 10: Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2016

Der Haushaltsplanentwurf 2016 wird in der heutigen Sitzung vorerst nur als Gesamtentwurf mit den wesentlichen Eckdaten eingebracht, um im Vorfeld der Beratungen in den jeweiligen Fachausschüssen einen Überblick über die finanzielle Situation der Gemeinde zu geben. Eine Aussprache findet zu diesem Tagesordnungspunkt nicht statt.

Herr Sommer stellt den Entwurf anhand einer Power-Point-Präsentation umfassend vor. Die Präsentation und der Haushaltsplanentwurf 2016 werden den Ratsmitgliedern ausgehändigt.

Zu TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

BM Schewski, RV Wenner sowie die Sprecher der Fraktionen und Gruppen im Rat richten zum Jahresabschluss ihren Dank an die Ratskollegen und die Verwaltung für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich auch im kommenden Jahr so fortsetzen möge.

gez. Wenner
Ratsvorsitzender

gez. Spriewald
Protokollführerin

gez. Schewski
Bürgermeister

Sitzung Gemeinderat am Donnerstag, den 10. Dezember 2015

Flüchtlingssituation

Die aktuellen Zuweisungszahlen für den Zeitraum bis März 2016 liegen seit wenigen Tagen vor. Bis Ende März sollen in Niedersachsen rd. 50.000 Flüchtlinge verteilt werden. Auf den Landkreis Osnabrück entfallen 2.092 Personen. Für die Gemeinde Hilter bedeutet das eine Zuweisung von weiteren 67 Menschen bis Ende März 2016. Wann genau die Personen zugewiesen werden, ist nicht bekannt. Die Vorbereitung von Wohnraum im Rahmen dezentraler Unterbringung läuft ununterbrochen weiter.

Sachstand Feuerwehrhaus

Der Bau geht zügig voran. Dank des guten Wetters, weitestgehend ohne Frost, konnte durchgängig weitergebaut werden. Nach Auskunft des Architekten befindet sich die Baustelle gut im Zeitplan.

Schulstrukturdiskussion

Der Landkreis Osnabrück hat die weitere Diskussion über mögliche weitere integrierte Gesamtschulen im Bereich Wittlage beendet. Hier besteht auf Grund der bestehenden sehr gut funktionierenden Schulstruktur keine weitere Überlegung zur Veränderung des Schulsystems. Die Stellungnahme der 3 Gemeinden Bad Laer, Glandorf und Hilter wurde dem Landkreis und den entsprechenden Fachausschüssen übersandt. Im Kreistag wurde in Bezug auf die Schulstruktur im südlichen Osnabrücker Land im Rahmen einer sog. Orientierungsvorlage informiert. Dadurch sind die aktuellen Informationen über den Diskussionsstand an alle Kreistagsmitglieder weitergegeben worden. Derzeit erfolgen keine weiteren Gespräche und Diskussionen über eine Veränderung der Schulstruktur im Südkreis.

380-KV Leitung

In Bezug auf die Trassen der Höchstspannungsleitungen hat sich ein äußerst erfreuliches Ergebnis gezeigt. In der letzten Woche hat der Bundestag über die überarbeitete Fassung des Energieleitungsausbaugesetzes beschlossen. Darin ist als neue Pilottrasse die Trasse Nummer 16 aufgenommen worden. Damit besteht jetzt die grundsätzliche Möglichkeit, erdverkabelte Trassenabschnitte zu bekommen.

Was vor 2 Jahren noch als völlig unmöglich und abwegig erschien, ist auf Grund der geänderten Rechtslage heute realistischer als je zuvor geworden. Dank des Einsatzes der Vertreter der Bürgerinitiativen und der hervorragenden Zusammenarbeit der BI mit der Politik und Verwaltungen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene konnte dieses besondere Ergebnis erreicht werden. Wichtig zu wissen ist, dass die Änderung des ENLAGS nicht automatisch bedeutet, dass überall Erdkabel verlegt werden. Die Änderung bewirkt zunächst allein die grundsätzliche Möglichkeit, im Trassenverlauf der Trasse Nummer 16 Erdkabelabschnitte zu erstellen.

Im nächsten Schritt muss ermittelt werden, wie mit dem noch laufenden Raumordnungsverfahren umgegangen werden muss. Die Fakten zu Beginn des Verfahrens zu den jetzigen haben sich stark geändert. Daher findet in Kürze ein Gespräch unter Beteiligung der Raumordnungsbehörde, des Landkreises Osnabrück, der Stadt Melle und der Gemeinde Hilter a.T.W. statt. Darin werden die weiteren Schritte erörtert.

Nachtragshaushalt 2015

Mit heutigem Datum ist die Genehmigung des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2015 eingetroffen. Die Genehmigung ist ohne besondere Auflagen o.ä. erteilt worden.